

HWW



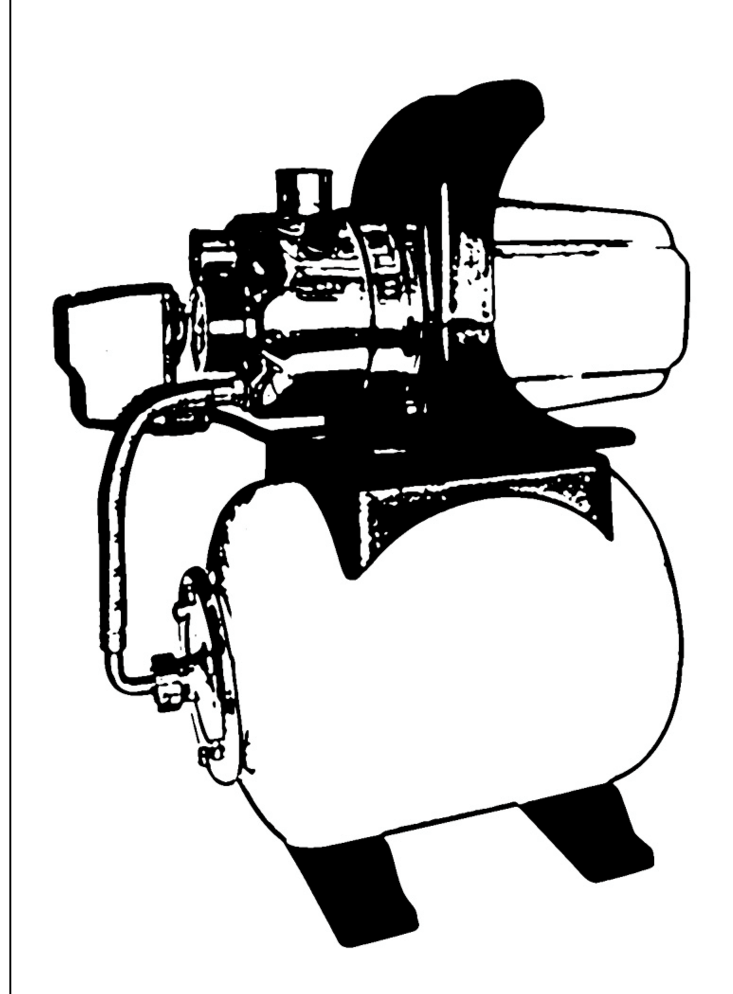
D GB F DK

CZ SK NL I

NOR S H HR

SLO

CE



\# *94190, 94191, 94192, 94193, 94194, 94195, 94196, 94667, 94668, 94673, 94661*

Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

Inhaltsverzeichnis

Wir sind bestrebt unsere Produkte laufend zu verbessern. Daher können sich technische Daten und Abbildungen ändern!

1 Gerät

1.1 Lieferumfang

1.1.1 # 94190 – HWW INOX 100/24 INOX

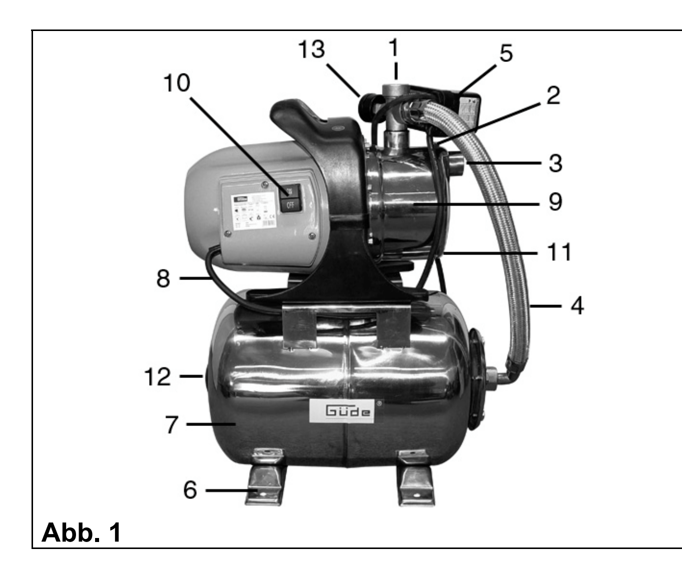


Abb. 1

Ideal zur Wasserversorgung im Haus, Garten, Hof und Landwirtschaft.

1. Pumpenanschluss
2. Einfüllstutzen und Entlüftungsschraube
3. Ansauganschluss
4. Druckschlauch
5. Druckschalter
6. Kesselfüße
7. Kessel
8. Anschlusskabel
9. Pumpenkörper
10. Ein-/Ausschalter
11. Wasserablassschraube
12. Luftventil
13. Manometer

1.1.2 # 94191 – HWW MP 120/5A 24 LT

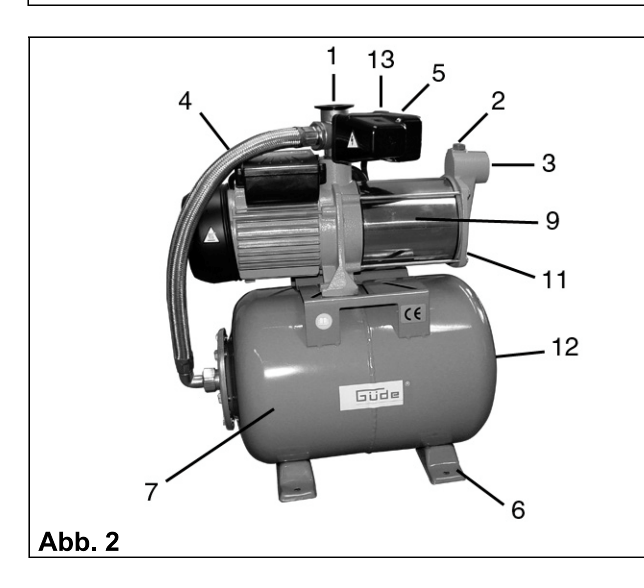


Abb. 2

Ideal zur Wasserversorgung im Haus, Garten, Hof und Landwirtschaft.

1. Pumpenanschluss
2. Einfüllstutzen und Entlüftungsschraube
3. Ansauganschluss
4. Druckschlauch
5. Druckschalter
6. Kesselfüße
7. Kessel
8.
9. Pumpenkörper
10.
11. Wasserablassschraube
12. Luftventil
13. Manometer

1.1.3 # 94192 – HWW CAB 200/100/230 V

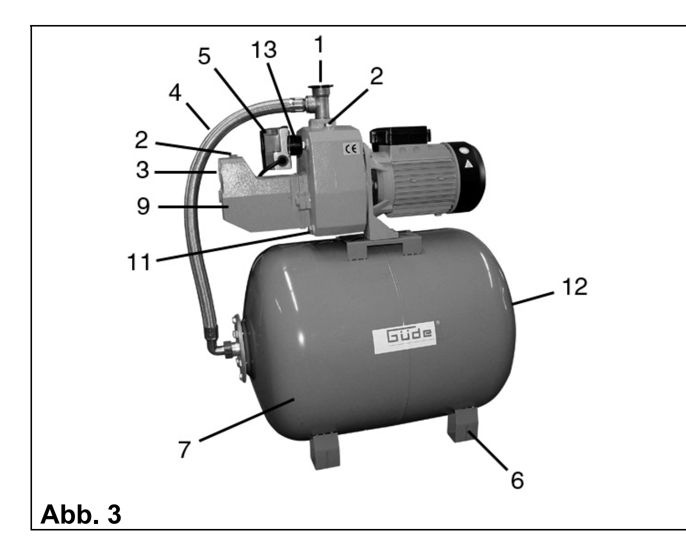


Abb. 3

Ideal zur Wasserversorgung im Haus, Garten, Hof und Landwirtschaft.

1. Pumpenanschluss
2. Einfüllstutzen und Entlüftungsschraube
3. Ansauganschluss
4. Druckschlauch
5. Druckschalter
6. Kesselfüße
7. Kessel
8.
9. Pumpenkörper
10.
11. Wasserablassschraube
12. Luftventil
13. Manometer

1.1.4 # 94193 – HWW CABT 200/100/400 V

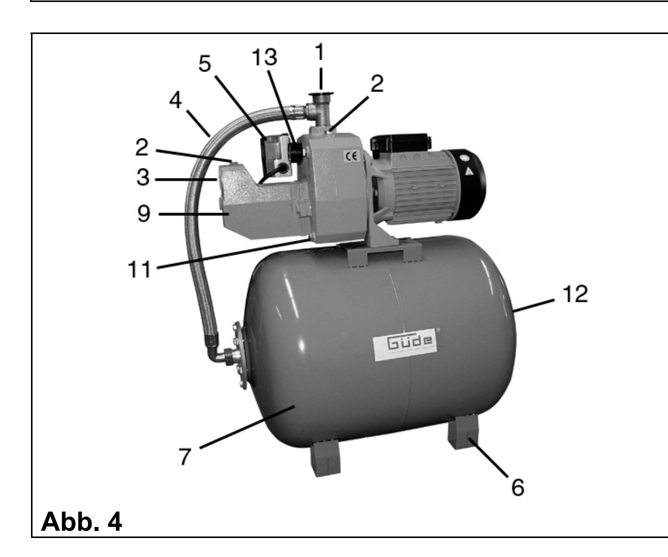


Abb. 4

Ideal zur Wasserversorgung im Haus, Garten, Hof und Landwirtschaft.

1. Pumpenanschluss
2. Einfüllstutzen und Entlüftungsschraube
3. Ansauganschluss
4. Druckschlauch
5. Druckschalter
6. Kesselfüße
7. Kessel
8.
9. Pumpenkörper
10.
11. Wasserablassschraube
12. Luftventil
13. Manometer

1.1.5 # 94194 – HWW INOX 100/24

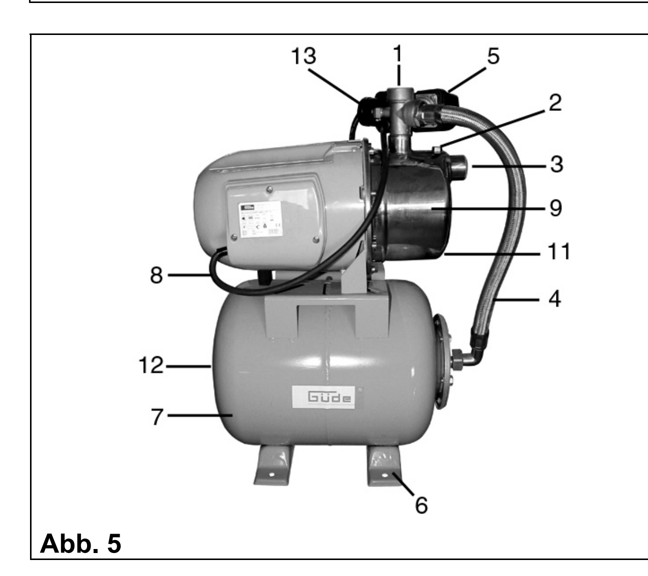
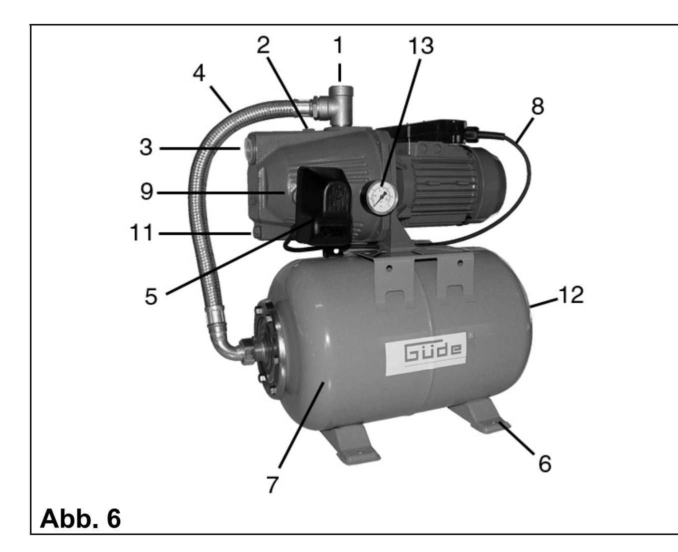


Abb. 5

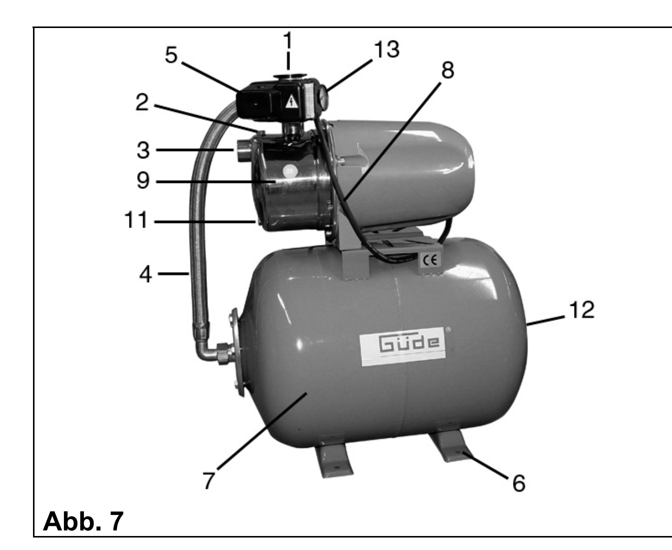
Ideal zur Wasserversorgung im Haus, Garten, Hof und Landwirtschaft.

1. Pumpenanschluss
2. Einfüllstutzen und Entlüftungsschraube
3. Ansauganschluss
4. Druckschlauch
5. Druckschalter
6. Kesselfüße
7. Kessel
8. Anschlusskabel
9. Pumpenkörper
10.
11. Wasserablassschraube
12. Luftventil
13. Manometer

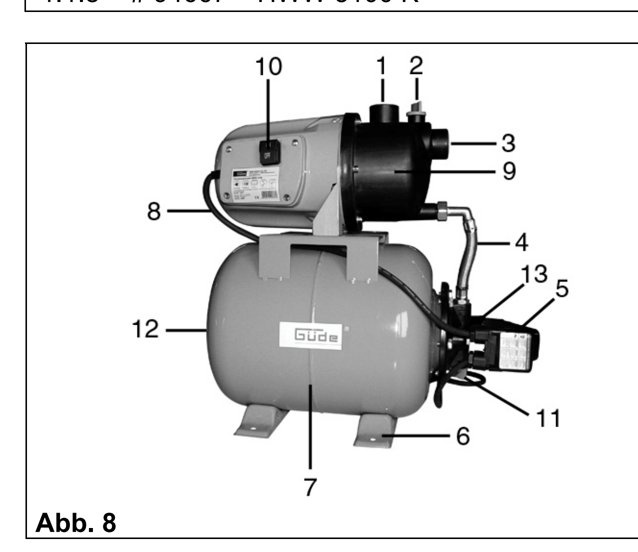
1.1.6 # 94195 – HWW 1300 G

 **Abb. 6**	Ideal zur Wasserversorgung im Haus, Garten, Hof und Landwirtschaft. 1. Pumpenanschluss 2. Einfüllstutzen und Entlüftungsschraube 3. Ansauganschluss 4. Druckschlauch 5. Druckschalter 6. Kesselfüße 7. Kessel 8. Anschlusskabel 9. Pumpenkörper 10. 11. Wasserablassschraube 12. Luftventil 13. Manometer

1.1.7 # 94196 – HWW INOX 100/50

 **Abb. 7**	Ideal zur Wasserversorgung im Haus, Garten, Hof und Landwirtschaft. 1. Pumpenanschluss 2. Einfüllstutzen und Entlüftungsschraube 3. Ansauganschluss 4. Druckschlauch 5. Druckschalter 6. Kesselfüße 7. Kessel 8. Anschlusskabel 9. Pumpenkörper 10. 11. Wasserablassschraube 12. Luftventil 13. Manometer

1.1.8 # 94667 – HWW 3100 K

 **Abb. 8**	Ideal zur Wasserversorgung im Haus, Garten, Hof und Landwirtschaft. 1. Pumpenanschluss 2. Einfüllstutzen und Entlüftungsschraube 3. Ansauganschluss 4. Druckschlauch 5. Druckschalter 6. Kesselfüße 7. Kessel 8. Anschlusskabel 9. Pumpenkörper 10. Ein-/Ausschalter 11. Wasserablassschraube 12. Luftventil 13. Manometer

1.1.9 # 94668 – HWW 1000 IE

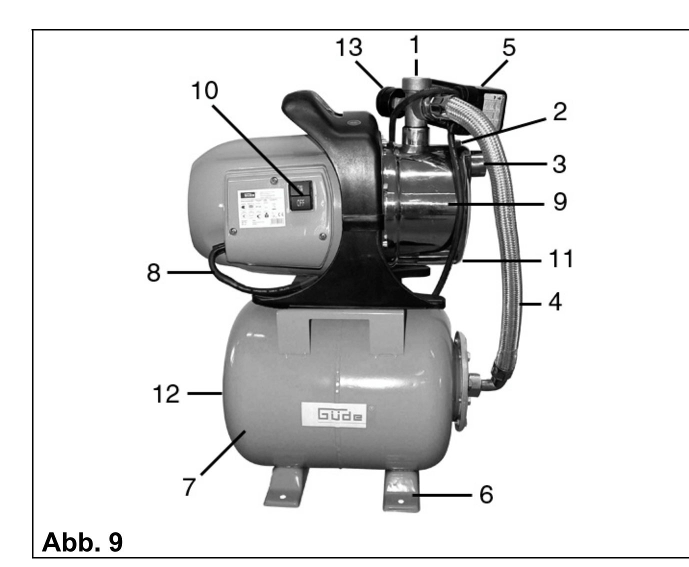


Abb. 9

Ideal zur Wasserversorgung im Haus, Garten, Hof und Landwirtschaft.

1. Pumpenanschluss
2. Einfüllstutzen und Entlüftungsschraube
3. Ansauganschluss
4. Druckschlauch
5. Druckschalter
6. Kesselfüße
7. Kessel
8. Anschlusskabel
9. Pumpenkörper
10. Ein-/Ausschalter
11. Wasserablassschraube
12. Luftventil
13. Manometer

1.1.10 # 94673 – HWW 1200 II

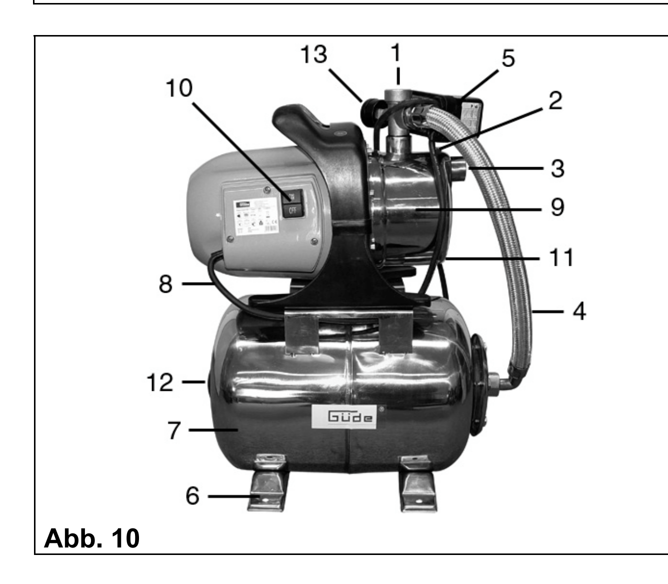


Abb. 10

Ideal zur Wasserversorgung im Haus, Garten, Hof und Landwirtschaft.

1. Pumpenanschluss
2. Einfüllstutzen und Entlüftungsschraube
3. Ansauganschluss
4. Druckschlauch
5. Druckschalter
6. Kesselfüße
7. Kessel
8. Anschlusskabel
9. Pumpenkörper
10. Ein-/Ausschalter
11. Wasserablassschraube
12. Luftventil
13. Manometer

1.2 Gewährleistung

Gewährleistungsansprüche laut beiliegender Gewährleistungskarte.

2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Bedienungsanleitung muss vor der ersten Anwendung des Gerätes ganz durchgelesen werden. Falls über den Anschluss und die Bedienung des Gerätes Zweifel entstehen sollten, wenden Sie sich an den Hersteller (Service-Abteilung).

UM EINEN HOHEN GRAD AN SICHERHEIT ZU GARANTIEREN, BEACHTEN SIE AUFMERKSAM FOLGENDE HINWEISE:

 **Achtung: Nur mit FI (Fehlerstromschutzschalter) betreiben!**

Die Pumpe darf keinesfalls als Umwälzpumpe von Schwimmbädern benutzt werden.

- Die Pumpe ist nicht für Schwimmbecken geeignet. Die elektrische Installation darf nur durch eine Fachkraft erfolgen. Die Pumpe muss über eine Fehlerstrom-Schutz-Einrichtung mit einem Bemessungsfehlerstrom von nicht mehr als 30 mA versorgt werden.
- Vermeiden Sie, die Pumpe trocken und ohne Wasserzufuhr laufen zu lassen. Sonst gefährden Sie die Lebensdauer Ihrer Pumpe und schaden dem Motor.
- Wickeln Sie bitte niemals den Motor des Pumpenkopfes in eine Decke oder ein Tuch, um ein Gefrieren des Wassers bei kaltem Wetter zu vermeiden.
- Benutzen Sie die Pumpe nicht bei Außentemperaturen von über 40 °C oder unter 0 °C und auch nicht mit Wasser mit einer Temperatur über 35 °C.
- Die Pumpe darf niemals mit anderen Flüssigkeiten als Wasser verwendet werden.
- **Vermeiden Sie sandiges Wasser, dieses kann Dichtungen zerstören.**
- Vor dem Einbau und der Inbetriebsetzung die Betriebsanleitung genau beachten. Wir empfehlen Personen, die den Pumpenbetrieb nicht kennen, vor der Inbetriebsetzung der Pumpe selbst des entsprechende Bedienungs- und Wartungshandbuch aufmerksam durchzulesen, um somit Pumpenschäden von vornherein zu vermeiden.
- Der Benutzer ist am Arbeitsplatz gegenüber Dritten verantwortlich.
- Die Pumpe darf ausschließlich mit einem Kabel oder einer Gummiverlängerung, Typ H07RNF, gemäß den Normen DIN 57282 oder DIN 57245, in Betrieb genommen werden.
- Die Pumpe darf mit dem elektrischen Verbindungskabel nicht angehoben, befördert bzw. befestigt werden.
- Man muss sich vergewissern, dass die Anschlüsse zu den elektrischen Steckdosen vor Überschwemmung und Feuchtigkeit geschützt sind.
- Es ist zu überprüfen, dass das Anschlusskabel und der elektrische Stecker vor dem Gebrauch in Ordnung sind. Die Pumpe auf einer flachen, stabilen und waagrechten Ebene aufstellen.
- Vor Durchführung irgendwelcher Arbeiten an der Pumpe, den Stecker aus der Steckdose ziehen.
- Der Benutzer ist für die Einhaltung der örtlichen Vorschriften in Anbetracht der Sicherheit und des Einbaus verantwortlich.
- Falls die Pumpe defekt ist, hat die Reparatur ausschließlich durch bevollmächtigte Werkstätten zu erfolgen. Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

2.1 Verhalten im Notfall

Leiten Sie die der Verletzung entsprechend notwendigen Erste Hilfe Maßnahmen ein und fordern Sie schnellst möglich qualifizierte ärztliche Hilfe an.
Bewahren Sie den Verletzten vor weiteren Schädigungen und stellen Sie diesen ruhig.

2.2 Kennzeichnungen auf dem Gerät

Erklärung der Symbole
In dieser Anleitung und/oder auf dem Gerät werden folgende Symbole verwendet:

Produktsicherheit:

CE					
Produkt ist mit den einschlägigen Normen der Europäischen Gemeinschaft konform					

Verbote:

Verbot, allgemein (in Verbindung mit anderem Piktogramm)	Am Kabel ziehen verboten				

Warnung:

Warnung/Achtung	Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung	Warnung vor heißer Oberfläche			

Gebote:

Vor Öffnen Netzstecker ziehen	Vor Gebrauch Bedienungsanleitung lesen				

Umweltschutz:

	PAP				
Abfall nicht in die Umwelt sondern fachgerecht entsorgen.	Verpackungsmaterial aus Pappe kann an den dafür vorgesehen Recycling-Stellen abgegeben werden.	Schadhafte und/oder zu entsorgende elektrische oder elektronische Geräte müssen an den dafür vorgesehen Recycling-Stellen abgegeben werden.	Der Grüne Punkt – Duales System Deutschland AG		

Verpackung:

Vor Nässe schützen	Packungsorientierung Oben	Vorsicht zerbrechlich			

Technische Daten:

Anschluss	Motorleistung	l/h Max. Fördermenge	(m) Max. Ansaughöhe	(m) Max. Förderhöhe	Schlauchanschluss

IP 44		LWA dB (A)			
Schutzart	Gewicht	Schallleistungspegel			

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Hauswasserwerk ist ausschließlich zum Fördern von Klarwasser zum Zweck der Hauswasser-versorgung im Haus, Garten, Hof und Landwirtschaft bestimmt.

Bei Nichtbeachtung der Bestimmungen, aus den allgemein gültigen Vorschriften sowie den Bestimmungen aus dieser Anleitung, kann der Hersteller für Schäden nicht verantwortlich gemacht werden.

2.4 Restgefahren und Schutzmaßnahmen

2.4.1 Elektrische Restgefahren

Gefährdung	Beschreibung	Schutzmaßnahme(n)	Restgefahr
Direkter elektrischer Kontakt	Stromschlag	Fehlerstromschalter FI	Verwendung ohne FI
Indirekter elektrischer Kontakt	Stromschlag durch Medium	Fehlerstromschalter FI	Verwendung ohne FI

2.4.2 Entsorgung

Die Entsorgungshinweise ergeben sich aus den Piktogrammen die auf dem Gerät bzw. der Verpackung aufgebracht sind. Eine Beschreibung der einzelnen Bedeutungen finden Sie im Kapitel „Kennzeichnungen auf dem Gerät“.

2.5 Anforderungen an den Bediener

Der Bediener sollte vor Gebrauch des Gerätes aufmerksam die Bedienungsanleitung gelesen haben.

2.5.1 Qualifikation

Außer einer ausführlichen Einweisung durch eine sachkundige Person ist keine spezielle Qualifikation für den Gebrauch des Gerätes notwendig.

2.5.2 Mindestalter

Das Gerät darf nur von Personen betrieben werden, die das 16. Lebensjahr vollendet haben.
Eine Ausnahme stellt die Benutzung als Jugendlicher dar, wenn die Benutzung im Zuge einer Berufsausbildung zur Erreichung der Fertigkeit unter Aufsicht eines Ausbilders erfolgt.

2.5.3 Schulung

Die Benutzung des Gerätes bedarf lediglich einer entsprechenden Unterweisung durch eine Sachkundige Person bzw. die Bedienungsanleitung. Eine spezielle Schulung ist nicht notwendig.

3 Technische Daten

	HWW INOX 100/24 INOX	HWW MP 120/5A 24 LT	HWW CAB 200/100/230 V	HWW CABT 200/100/400 V
Anschluss	230 V / 50 Hz	230 V / 50 Hz	230 V / 50 Hz	400 V / 50 Hz
Motorleistung P1	1300 W	1500 W	2000 W	2000 W
Max. Ansaughöhe	8 m	9 m	9 m	9 m
Max. Fördermenge	4000 l/h	5400 l/h	7000 l/h	7000 l/h
Max. Förderhöhe	48 m	56 m	70 m	70 m
Druckanschluss	1” IG		1¼”	1¼”
Sauganschluss	1” IG		1”	1”
Schutzart	IP 44	IP 44	IP 44	IP 44
Wassertemperatur	35 °C	35 °C	35 °C	35 °C
Kessel	24 l	24 l	100 l	100 l
Gewicht ca.	19,2 kg	20 kg	30 kg	30 kg
Artikel-Nr.	**94190**	**94191**	**94192**	**94193**

	HWW INOX 100/24	HWW 1300 G	HWW INOX 100/50	HWW 3100 K
Anschluss	230 V / 50 Hz	230 V / 50 Hz	230 V / 50 Hz	230 V / 50 Hz
Motorleistung P1	1300 W	1300 W	1300 W	600 W
Max. Ansaughöhe	8 m	7,5 m	8 m	8 m
Max. Fördermenge	4000 l/h	4000 l/h	4000 l/h	3100 l/h
Max. Förderhöhe	48 m	48 m	48 m	36 m
Druckanschluss	1” IG	1” IG	1” IG	1” IG
Sauganschluss	1” IG	1” IG	1” IG	1” IG
Schutzart	IP 44	IP 44	IP 44	IP 44
Wassertemperatur	35 °C	35 °C	35 °C	35 °C
Kessel	24 l	24 l	50 l	20 l
Gewicht ca.	19,8 kg	24 kg	19,8 kg	12,5 kg
Artikel-Nr.	**94194**	**94195**	**94196**	**94667**

	HWW 1000 IE	HWW 1200 II		
Anschluss	230 V / 50 Hz	230 V / 50 Hz		
Motorleistung P1	1000 W	1200 W		
Max. Ansaughöhe	8 m	8 m		
Max. Fördermenge	3600 l/h	3800 l/h		
Max. Förderhöhe	42 m	50 m		
Druckanschluss	1'' IG	1'' IG		
Sauganschluss	1'' IG	1'' IG		
Schutzart	IP 44	IP 44		
Wassertemperatur	35 °C	35 °C		
Kessel	20 l	24 l		
Gewicht ca.	15,5 kg	16,5 kg		
Artikel-Nr.	**94668**	**94673**		

4 Transport und Lagerung



Bei der Wintereinlagerung ist zu beachten, dass sich kein Wasser im Gerät befindet, weil sonst die Frostwirkung das Gerät zerstören würde.

5 Montage und Erstinbetriebnahme

5.1 Benötigtes Zubehör erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler

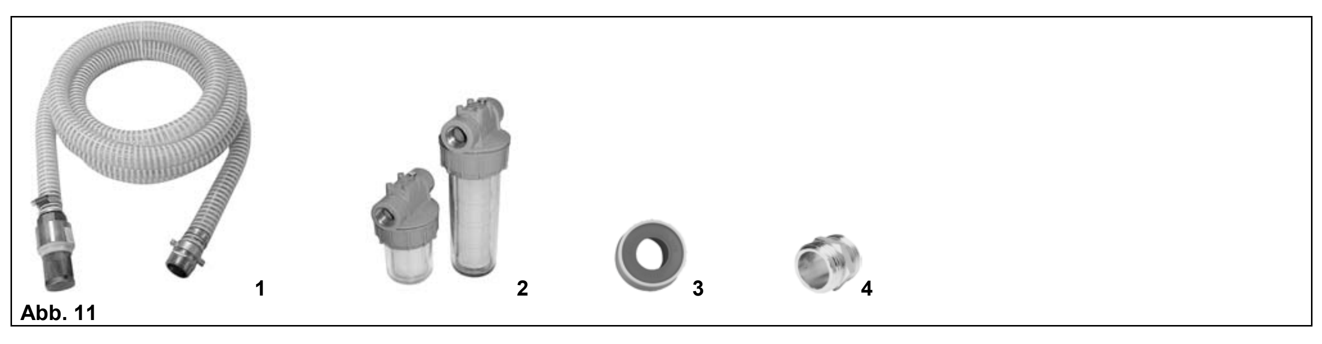


Abb. 11

Baugruppe 1	Teile aus Lieferumfang und Zubehör	
Abb. 12		

Baugruppe 2	Teile aus Lieferumfang und Zubehör	
Abb. 13	Abb. 11 – Pos. 1 Abb. 11 – Pos. 3	

Baugruppe 3	Benötigte Baugruppen	Teile aus Lieferumfang und Zubehör	
Abb. 14	Baugruppe 1+2		

5.2 Filter und Schmutzsieb

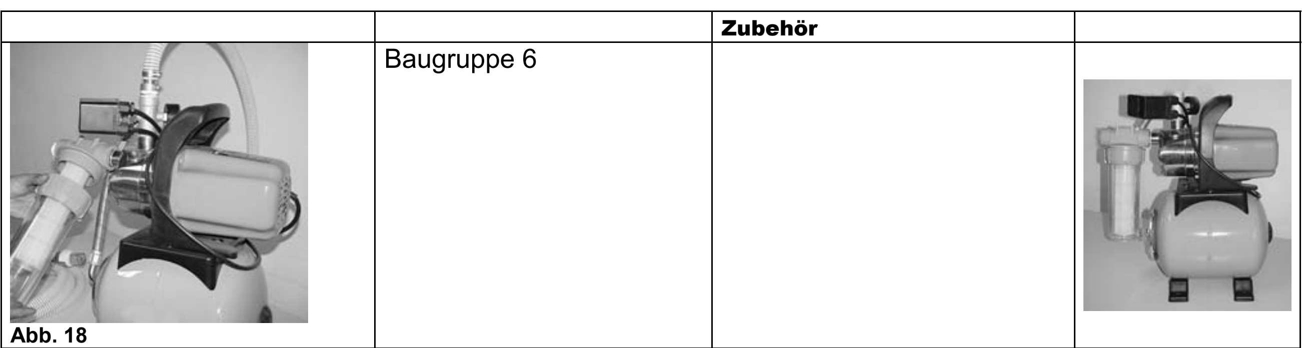
Bei sandhaltigem Wasser muss die Pumpe mit einem Schmutzfilter (als Zubehör erhältlich) am Sauganschluss der Pumpe betrieben werden. Das Eindringen von Sand in die Gleitringdichtung (Verbindungswelle Motor - Pumpe) würde diese zerstören! Auch innerhalb der Gewährleistungszeit wäre dies ein Selbstverschulden und somit von jeglicher Gewährleistung ausgeschlossen.

Baugruppe 4	Benötigte Baugruppen	Teile aus Lieferumfang und Zubehör	
Abb. 15		Abb. 11 – Pos. 3 Abb. 11 – Pos. 4	

Baugruppe 5	Benötigte Baugruppen	Teile aus Lieferumfang und Zubehör	
Abb. 16	Baugruppe 2 Baugruppe 4	Abb. 11 – Pos. 2 Abb. 11 – Pos. 1	

Baugruppe 6	Benötigte Baugruppen	Teile aus Lieferumfang und Zubehör	
Abb. 17	Baugruppe 5 Baugruppe 1		

Baugruppe 7	Benötigte Baugruppen	Teile aus Lieferumfang und	



		Zubehör	
Abb. 18	Baugruppe 6		

Baugruppe 8	Benötigte Baugruppen	Teile aus Lieferumfang und Zubehör	
Abb. 19	Baugruppe 7	Abb. 11 – Pos. 1	

Baugruppe 9	Benötigte Baugruppen		
Abb. 20	Baugruppe 8	Fixieren Sie das Hauswasserwerk an den dafür vorgesehenen Löchern in den Pumpenfüßen so wird ein sicherer Stand gewährleistet.	

Baugruppe 10	Benötigte Baugruppen		
Abb. 21	Baugruppe 9	Befüllen Sie die Pumpe über den Einfüllstutzen bis zum überlaufen mit klarem Wasser.	

5.3 Sicherheitshinweise für Erstinbetriebnahme

 **Achtung: Die Pumpe darf nicht in trockenem Zustand laufen.**

- Der Benutzer ist gegenüber Dritten, in Bezug auf den Gebrauch der Pumpe (Wasseranlage usw.), verantwortlich.
- **Nur an Anschlüssen mit Fehlerstromschalter (FI-Schalter) betreiben!**
- Vor Inbetriebsetzung muss durch einen zuständigen Elektriker überprüft werden, dass die verlangten elektrischen Sicherheitsmaßnahmen vorhanden sind.
- Der elektrische Anschluss hat über eine Steckdose zu erfolgen.
- Spannung überprüfen. Die auf dem Schild angegebenen technischen Daten müssen mit der Spannung des Stromnetzes übereinstimmen.
- Falls die Pumpe für Teiche, Brunnen usw., sowie in den entsprechenden Wasseranlagen, eingesetzt wird, müssen die in den jeweiligen Ländern gültigen Normen, wo die Pumpe verwendet wird, unbedingt beachtet werden.
- Die Elektropumpen, welche im Freien eingesetzt werden (z.B. Teichen usw.), müssen mit einem Elektrokabel aus Gummi Typ H07RNF, gemäß den Normen DIN 57282 bzw. DIN 57245, ausgestattet werden.
- **Wenn die Pumpe in Betrieb ist, dürfen sich weder Personen noch Tiere in der zu fördernden Flüssigkeit, aufhalten, eintauchen (z.B. Schwimmbäder, Keller usw.).**
- Die Temperatur der heraus zu pumpenden Flüssigkeit darf +35 °C nicht überschreiten. Falls Verlängerungskabel verwendet werden, müssen diese ausschließlich aus Gummi sein, Typ H07RNF, gemäß den Normen DIN 57282 oder DIN 57245. Die elektrisch angeschlossene Pumpe niemals am Kabel anfassen, bzw. anheben oder befördern. Es ist darauf zu achten, dass die Anschlusssteckdose vom Wasser und Feuchtigkeit entfernt ist und dass der Stecker vor Feuchtigkeit geschützt wird.
- Vor Inbetriebsetzung der Pumpe überprüfen, dass das Elektrokabel u/o die Steckdose nicht beschädigt sind.
- Vor Durchführung irgendwelcher Arbeiten an der Pumpe den Stecker von der Steckdose entnehmen.
- Falls die Pumpe in einem Gully eingebaut wird muss man, den Gully anschließend mit einem Deckel schließen, um die Unversehrtheit der Passanten zu sichern.
- **Zur Vermeidung bzw. Vorbeugung eventueller Schäden (wie z.B. überschwemmte Räume usw.) infolge eines nicht einwandfreien Pumpenbetriebs (durch Störungen bzw. Mängel) ist der Besitzer (Benutzer) verpflichtet, angemessene Sicherheitsmaßnahmen zu treffen (Einbau einer Alarmvorrichtung, Reservepumpe o.ä.).**
- Falls die Pumpe defekt ist, hat die Reparatur ausschließlich durch eine bevollmächtigte Servicestelle zu erfolgen. Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden.
- **Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass wir gemäß den gültigen Normen bezüglich eventueller von unseren Geräten verursachten Schäden für das nachstehend Angegebene keine Verantwortung übernehmen:**
  - Unangebrachte Reparaturen, die durch nicht bevollmächtigte Servicestellen durchgeführt worden sind;
  - Zweckentfremdung bzw. nicht Einhaltung der bestimmungsgemäßen Verwendung;
  - Überlastung der Pumpe durch Dauerbetrieb;
  - Frostschäden und andere durch Witterungseinflüsse verursachte Defekte;

 **Der Motor der Pumpe darf auf keinen Fall den Witterungseinflüssen ausgesetzt bzw. mit Wasser übergossen werden (im Freien das Gerät Abdecken bzw. an einer geschützten Stelle platzieren).**

Für die Zubehörteile gelten die selben Vorschriften.

5.3.1 Anschlusskabel

Die Pumpen sind je nach Typ mit ca. 1 m Kabel H07RNF ausgestattet.

5.3.2 Thermo-Überlastschutz

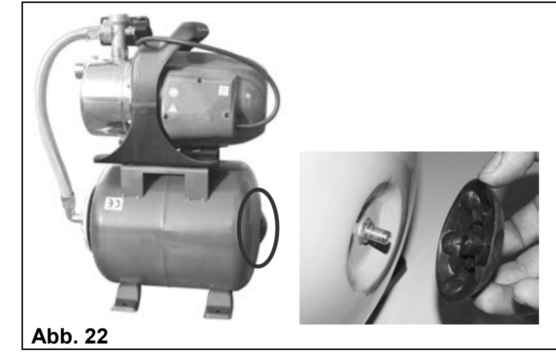
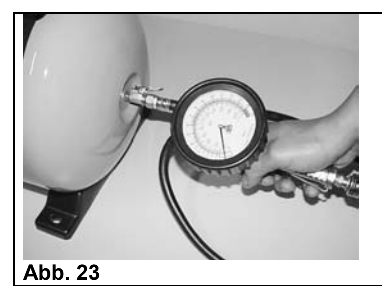
Im Inneren des Elektromotors ist eine Sonde montiert, die bei Überschreitung einer bestimmten Temperatur die Pumpe automatisch abschaltet bzw. nach Abkühlung wieder einschaltet. Das steigert die Lebensdauer einer Pumpe um ein Vielfaches und verhindert das Durchbrennen des Elektromotors.

5.3.3 Überlastungsschutz/thermischer Motorschalter

Die Pumpe ist mit einem thermischen Motorschalter ausgestattet. Falls der Motor überhitzt wird, schaltet der Motorschalter automatisch die Pumpe aus. Die Abkühlzeit beträgt ca. 25 Minuten, anschließend schaltet sich die Pumpe automatisch ein. Falls sich der Motorschalter einschaltet ist, ist es unbedingt notwendig, die Ursache zu finden und zu beseitigen (siehe auch „Störungssuche“). Die hier aufgeführten Angaben dürfen nicht als Anweisungen für "hausgemachte" Reparaturen betrachtet werden, da die Reparaturarbeiten spezifischer Fachkenntnisse bedürfen. Bei eventuellen Störungen müssen Sie sich immer an den Kundendienst wenden.

6 Bedienung

6.1 Luftdruck

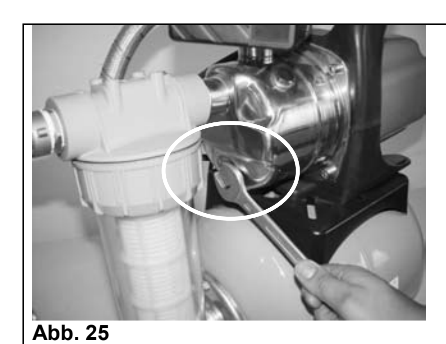
 Abb. 22	• Ziehen Sie den Netzstecker. • Öffnen Sie ein Verbraucherventil z. B. Wasserhahn damit das im System befindliche Wasser verdrängt werden kann. • Drehen Sie die Schutzkappe des Luftventils herunter.
 Abb. 23	• Prüfen Sie mit Hilfe eines Kompressors und eines Reifenfüllers den Luftdruck des Kessels. • Vorgeschriebener Luftdruck 1,5 ± 0,3 bar.

6.2 Entlüftung


Abb. 24

- Lockern Sie die Entlüftungsschraube um evtl. eingeschlossene Luft entweichen zu lassen.

6.3 Wasserablassen


Abb. 25

- Lösen Sie die Wasserablassschraube um die Pumpe zu entleeren.

6.4 Kesseldruck


Abb. 26

- Der werkseitig eingestellte Abschaltdruck beträgt nach beendetem Füllvorgang 3 – 4 bar.
- Der Kesselvordruck (Luft) beträgt 1,5 ± 0,3 bar und sollte regelmäßig überprüft und korrigiert werden.

6.5 Anwendungsbeispiele

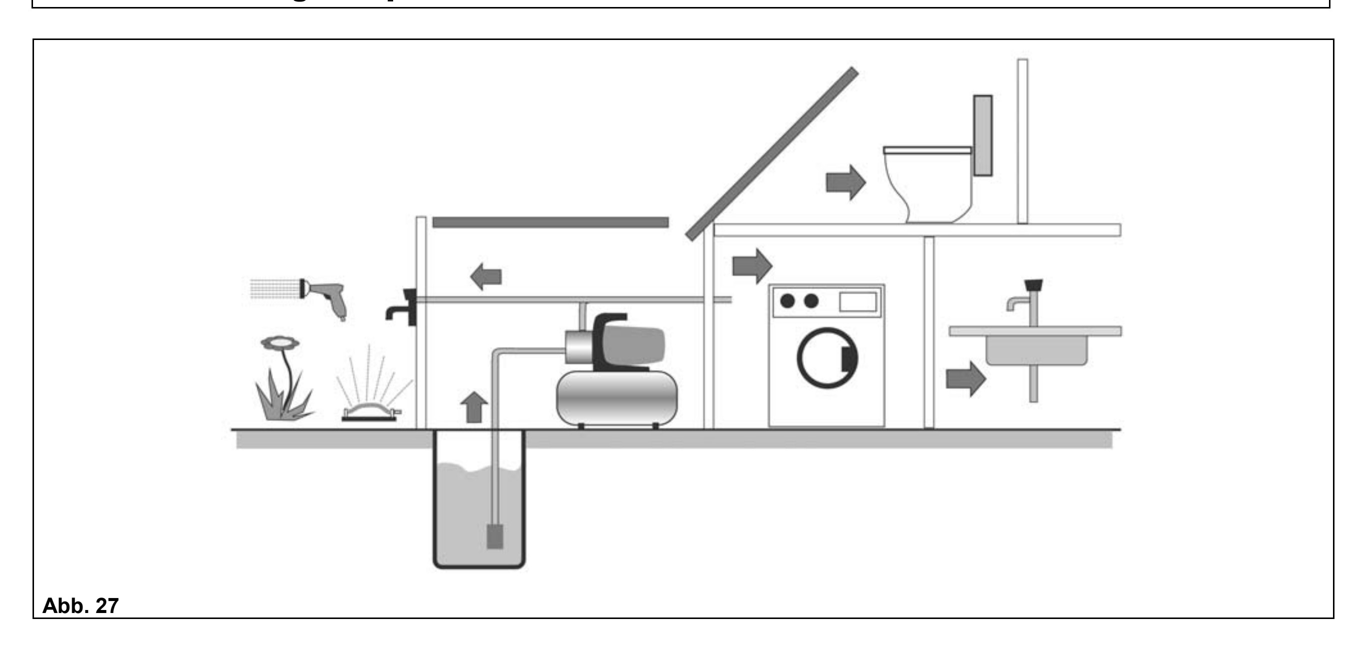

Abb. 27

 Abb. 28	Gartenbewässerung, Springbrunnen z. B. mit Zeitschaltuhr.
 Abb. 29	Kellerentwässerung bei Überschwemmung.
 Abb. 30	Betreiben von Toilettenspülungen, Waschmaschinen etc.

6.6 Sicherheitshinweise für die Bedienung

- Benutzen Sie das Gerät erst nachdem Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam gelesen haben.
- Beachten Sie alle in der Anleitung aufgeführten Sicherheitshinweise.
- Verhalten Sie sich verantwortungsvoll gegenüber anderen Personen.

6.7 Schritt-für-Schritt-Anleitung

- Schließen Sie eine dem Ausgangsanschluss entsprechende Ansaugleitung mit Rückschlagventil an. Dichten Sie alle Gewindeanschlüsse zusätzlich mit Teflonband ab.
- Zum Befüllen entfernen Sie die Entlüftungsschraube am Pumpenrücken und am Druckleitungsanschluss. Befüllen Sie das Gerät solange bis Wasser an der Entlüftungsöffnung austritt.
- Dichten Sie die Entlüftungsschraube ab und drehen diese wieder ein. Anschließend dichten Sie die Druckleitung ab und schließen diese an.
- Schließen Sie die Pumpe ans Stromnetz an.



Achtung: Beim Anschluss von Saug- und Druckleitungen an einem Kunststoffpumpenanschluss das Gewinde vorsichtig eindrehen, damit kein Riss im Kunststoff entsteht.

6.8 Zubehör

Schwimmerschalter S 10/2 (als Zubehör erhältlich)

Zum Nachrüsten von Hauswasserwerken als Trockenlaufschutz.



Abb. 31

Abb. 32



Anwendung bei Hauswasserwerken:
Die Montage erfolgt am Saugschlauch der Pumpe.
Anschluss und Funktionsweise entsprechen der Anwendung bei Tauchpumpen.

7 Störungen - Ursachen - Behebung

ACHTUNG: IMMER ZUERST DIE ÜBERLASTUNGSSICHERUNGEN ÜBERPRÜFEN !

Störung	Ursache	Behebung
Motor läuft nicht an	Netzspannung fehlt Pumpenrad blockiert	Spannung überprüfen Mit Schraubenzieher durch Lüfterhaube Motorwelle drehen
Pumpe saugt nicht an	Fußventil fehlt bzw. undicht, verstopft Fußventil nicht im Wasser Pumpengehäuse ohne Wasser Zu große Saughöhe Luftblasen in Saugleitung Anschlüsse nicht abgedichtet, Pumpe zieht Luft, Pumpe nicht entlüftet	Fußventil montieren bzw. reinigen Saugventil im Wasser eintauchen Pumpengehäuse auffüllen Saughöhe prüfen Dichtigkeit der Saugleitung überprüfen Anschluss unter Kap. „Inbetriebnahme“ sorgfältig wiederholen!
Wasser-Fördermenge ungenügend	Saughöhe zu hoch Saugkorb des Fußventils verschmutzt Wasserspiegel sinkt rasch	Saughöhe überprüfen Saugkorb reinigen Fußventil tiefer legen Pumpe reinigen und Verschleißteile ersetzen.
Thermoschalter schaltet die Pumpe ab	Der Thermoüberlastschutz hat die Pumpe, weil sie überhitzt ist, ausgeschaltet. Kein Strom. Schmutzpartikel(z. B. Kieselsteine) haben sich in der Ansaugöffnung festgesetzt.	Gerät abkühlen lassen! Pumpe demontieren und reinigen, Ansaugen von Fremdstoffen verhindern.

8 Inspektion und Wartung

Mit Ausnahme der nachstehend beschriebenen Fälle muss die Pumpe bei Reparaturbedarf an den Kundendienst abgeschickt werden.

Bitte Luftdruck im Kessel am Füllventil (unter der schwarzen Kappe) regelmäßig (3 Monate) über separaten Reifenfüller mit Manometer wie folgt prüfen:

- **Ziehen Sie den Netzstecker.**
- **Öffnen Sie den Verbraucher, Wasserhahn oder ähnliches**
- **Korrigieren Sie mit einem separaten Reifenfüller den Luftdruck auf 1,5 ± 0,3 bar**

8.1 Sicherheitshinweise für die Inspektion und Wartung

Bevor man irgendwelche Wartungsarbeiten an der Pumpe durchführt, muss man immer den elektrischen Anschluss unterbrechen (den Stecker aus der Steckdose herausziehen) und sich vergewissern, dass sich die Pumpe nicht in Betrieb setzt.

Nur ein regelmäßig gewartetes und gut gepflegtes Gerät kann ein zufriedenstellendes Hilfsmittel sein. Wartungs- und Pflegemängel können zu unvorhersehbaren Unfällen und Verletzungen führen.

8.2 Inspektions- und Wartungsplan

Zeitintervall	Beschreibung	Evtl. weitere Details
3 Monate	• Luftdruck im Kessel überprüfen	1,5 ± 0,3 bar

9 Ersatzteile



Reklamationen und Ersatzteilbestellungen werden schnell und unbürokratisch mit einem entsprechenden Service-Formular unter

http://www.guede.com/support

abgewickelt.

Dieses Formular kann auch unter

Tel.: +49 034346-61352
Fax: +49 034346-60262
E-Mail: info@bauartikel24.de

angefordert werden.



Bitte beachten Sie:

Im Falle der Entsorgung dieses Gerätes wenden Sie sich bitte an Güde, ihren lokalen Händler oder einen lokalen Wertstoffverwerter.
Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Umwelt.

Führen Sie das Gerät keinesfalls einer kommunalen Sammelstelle zu.

EG-Konformitätserklärung

EC Declaration of Conformity

Hiermit erklären wir, *We herewith declare,*	**Güde GmbH & Co. KG** **Germany**

Dass die nachfolgend bezeichneten Geräte aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführungen den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entsprechen.

That the following Appliance complies with the appropriate basic safety and health requirements of the EC Directive based on its design and type, as brought into circulation by us.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Geräte verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

In a case of alternation of the machine, not agreed upon by us, this declaration will loose its validity.

Bezeichnung der Geräte: *Machine desciption:*	**- HWW**
Artikel-Nr.: *Article-No.:*	**- 94190, 94191, 94192, 94193, 94194, 94195** **94196, 94667, 94668, 94673, 94661**
Einschlägige EG-Richtlinien: *Applicable EC Directives:*	**- EG-Maschinenrichtlinie 98/37/EG** **- EG-Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG** **- EG-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit 89/336/EWG mit Änderungen** **- EG-Richtlinie 93/68/EWG** **- EG Richtlinie 2000/14 EWG** **- gemessener Schallleistungspegel 66 dB (A)** **garantierter Schallleistungspegel 68 dB (A)**
Angewandte harmonisierte Normen: *Applicable harmonized Standard:*	**- EN 60335-1: 1994+A11+A1+A12-A16** **- EN 60335-2-41:1996+A1** **- EN 55014-1:1999 A1** **- EN 55014-2:1997** **- EN 61000-3-2-1:1995+A1+A2** **- EN 61000-3-3:1995**
Datum/Herstellerunterschrift: *Date/Authorized Signature:*	**18.09.06**
Angaben zum Unterzeichner: *Title of Signatory:*	**Hr. Arnold, Geschäftsführer**